

(mas) Für den TTC Tuttlingen II gab es beim Tabellenzweiten TV Calmbach nichts zu holen. Die ersatzgeschwächten Blau-Weißen unterlagen deutlich mit 2:9.

Der TV Calmbach war in diesem Jahr eigentlich angetreten, um den Aufstieg in die Verbandsklasse klar zu machen. Doch der VfL Sindelfingen erwies sich als etwas stärker, so dass die Schwarzwälder mit einem Rückstand von fünf Punkten nun auf die Aufstiegsrelegation hoffen müssen. Gegen Tuttlingen zeigte die Mannschaft allerdings ihr enormes Potenzial. In den Anfangsdoppeln konnten sich die Tuttlinger Mathias Streiter und Sebastian Rössler gegen Markus Buck/Marcus Müller durchsetzen. Eine knappe Niederlage von Andreas Kohler/Ralf Kohler gegen Christian Metzler/Matthias Kern und ein deutlicher Spielverlust von Timo Bausert/Philippe Schuppler brachten den Gastgebern die frühe Führung. Am vorderen Paarkreuz konnte Andreas Kohler noch einmal dagegehalten: Sein Erfolg nach starker Leistung gegen Daniel Metzler hielt die Blau-Weißen zunächst im Spiel. Doch dies sollte der letzte Punkt der Tuttlinger gewesen sein: Timo Bausert unterlag zunächst Christian Metzler in drei Sätzen. Es folgten Niederlagen von Streiter gegen Buck, Ralf Kohler gegen Bernd Schmid, Schuppler gegen Müller und Rössler gegen Kern. So stand es nach dem ersten Durchgang 7:2 für die Gastgeber. Auch am vorderen Paarkreuz gelang keine Ergebniskosmetik: Andreas Kohler und Timo Bausert musste sich den Metzler-Brüdern geschlagen geben, so dass am Ende das 2:9 aus Tuttlinger Sicht stand. Die Blau-Weißen haben nun eine längere Pause und greifen erst Anfang April wieder ins Geschehen ein: Dann stehen die Spiele an, die darüber entscheiden, ob die Blau-Weißen auch im kommenden Jahr in der Landesliga spielen werden.